



NIEDERSCHRIFT

1. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Sitzungsdatum:
Donnerstag, 03.12.2009

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Schulungsraum Feuerwache,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/ Bürgerinnen und Einwohner/ Einwohnerinnen
4. Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 12.11.2009 VIII/64
betr.: Verlegung der Sitzungen des Wirtschaftsförderungsausschusses in Gewerbebetriebe
5. Bericht über die Teilnahme der Wirtschaftsförderung an der EXPO-REAL VIII/65
6. Aktivitäten der Wirtschaftsförderung VIII/66
7. Aktivitäten des Stadtmarketings VIII/67
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung Donnerstag, 3. Dezember 2009, 18:00 Uhr

Anwesend:

CDU-Ratsfraktion

Heidemann, Andreas
Siegers, Thomas
Zimmermann, Frank

SPD-Ratsfraktion

Jahny, Paul
Schüller, Harald

Ratsfraktion Die Aktive

Drüll, Peter

FDP-Ratsfraktion

Wolf-Kluthausen, Hanne

sachkundige Bürger/Bürgerinnen

Böhm, Eberhard
Götze, Hans-Joachim
Kluthausen, Rolf
Schaub, Felicitas
Schröder, Rolf
Trapp-Böhmer, Monika

Vertretung f. Lenders, Marcus

sachkundige Einwohner/Einwohnerinnen

Verhoeven, Thomas

Von der Verwaltung anwesend:

Stadträtin Bössem, Stefanie
Bürgermeister Dick, Heinz Josef
Verw.-Angestellte Maaß, Katrin

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung vom 03.12.2009

Seite 3 von 9

Die stellv. Ausschussvorsitzende Hanne Wolf-Kluthausen eröffnet die 1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt sie fest, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Ausschuss für Wirtschaftsförderung der Stadt Korschenbroich einstimmig auf Vorschlag der Verwaltung gemäß § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Korschenbroich, den öffentlichen Teil dieser Sitzung wie folgt zu erweitern:

TOP II/3 "Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/ Bürgerinnen und Einwohner/Einwohnerinnen"

Die anschließende Nummerierung ändert sich entsprechend.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird die Verwaltungsangestellte Katrin Maaß einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Hans-Joachim Götze einstimmig benannt.

3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/ Bürgerinnen und Einwohner/ Einwohnerinnen

Die sachkundigen Bürger/ Bürgerinnen Rolf Schröder, Wilhelm Humpesch, Hans-Joachim Götze, Monika Trapp-Böhmer, Felicitas Schaub, und der sachkundige Einwohner Thomas Verhoeven werden von der Ausschussvorsitzenden in ihr Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Die Verpflichtungserklärungen sind der Urschrift dieser Niederschrift als Anlage 1 und wesentlicher Bestandteil beigefügt.

4. Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 12.11.2009 betr.: Verlegung der Sitzungen des Wirtschaftsförderungsausschusses in Gewerbebetriebe

Herr Siegers erläutert den Antrag und stellt noch mal das Anliegen dar, die Nähe zu den Unternehmen zu suchen.

Herr Kluthausen sieht insofern Probleme, dass nicht alle interessierte Firmen die Räumlichkeiten in der erforderlichen Größe stellen können, dass die Gastgeber während des nicht-

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung vom 03.12.2009

Seite 4 von 9

öffentlichen Teils des Ausschusses die Räumlichkeiten verlassen müssen und, dass es durch mögliche Bewirtung seitens der Firmen sehr zeitintensiv würde oder es zu einer Beeinflussung kommen könne.

Herr Drüll merkt an, dass Frau Bössem bereits die Gewerbequartiersgespräche durchführen möchte, in denen verstärkt der Kontakt zu den Unternehmen gesucht werde. Diese Gespräche vor Ort sollten forciert werden.

Herr Jahny gibt zu bedenken, dass neue Ideen grundsätzlich gut für den Ausschuss seien. Weiterhin äußert er, dass der Ausschuss auf diese Art verstärkt auf die Unternehmen zugehen solle.

Beschluss-Nr. VIII/64	Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür 4 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Beschluss wird mit den Stimmen der SPD und CDU angenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt zu den örtlichen Unternehmen mit dem Ziel aufzunehmen, die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung in deren Räumlichkeiten stattfinden zu lassen. Dem jeweils gastgebenden Unternehmen sollte im Vorfeld der Sitzung die Möglichkeit gegeben werden, sich dem Ausschuss vorzustellen, ggf. eine Besichtigung durchzuführen und mit den Ausschussmitgliedern ins Gespräch zu kommen.	

5. Bericht über die Teilnahme der Wirtschaftsförderung an der EXPO-REAL

Die Wirtschaftsförderin Frau Bössem erläutert die vorliegende Sitzungsvorlage.

Dazu merkt Herr Kluthausen an, dass diese Messe sehr wichtig für das Tagesgeschäft der Wirtschaftsförderung sei.

Frau Trapp-Böhmer möchte wissen, welche Kosten der Stadt Korschenbroich entstünden. Darauf erläutert Frau Bössem, dass dies lediglich die Reisekosten für die Wirtschaftsförderin wären, da die Standkosten über den Rhein-Kreis Neuss finanziert würden.

Herr Drüll möchte Näheres über die Interessenten an dem Gewerbegebiet Glehner Heide erfahren und erinnert noch einmal an das Gebot der Relation Arbeitsplätze zur Fläche. Frau Bössem führt aus, dass es sich hierbei um eine Firma aus Aachen und eine Architektin aus Düsseldorf handele. Herr Schröder fragt nach den vorhandenen Unterlagen zur Glehner Heide und welche Fragen die potentiellen Interessenten haben. Frau Bössem führt dies aus und verweist darauf, dass zur Glehner Heide Flyer und Exposés ausgelegt wurden. Herr Siegers betont, wie wichtig es sei, dass Korschenbroich vertreten sei und lobt Frau Bössem für ihre gute Arbeit.

Die Frage von Herrn Siegers, ob es konkrete Anfragen zum Asem-Gelände gegeben habe, bejaht Frau Bössem. Es habe sich jedoch in den Gesprächen herausgestellt, dass das Interesse nicht weiter konkretisiert wurde.

Herr Jahny stimmt dem Bericht anerkennend zu. Die Stadt Korschenbroich solle 2010 auf der Expo vertreten sein, da ein Netzwerk wichtig sei und Frau Bössem das sehr gut mache.

Herr Drüll schließt sich Herrn Jahnys Worten an und bringt seine Unterstützung zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. VIII/65	
Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung nimmt den Bericht über die Teilnahme der Wirtschaftsförderung an der EXPO-REAL zur Kenntnis.	

6. Aktivitäten der Wirtschaftsförderung

Frau Bössem erläutert zu Beginn ihrer Ausführungen die wesentlichen Handlungsfelder der Wirtschaftsförderung in Korschenbroich:

- **Beratung in An- und Umsiedlungsfragen**
- **Gewerbeflächen- und Immobilienservice**
- **Lotsen- und Kümmererfunktion**
- **Orientierungsberatung zur Existenzgründung und Fördermitteln**
- **Betreuung ortsansässiger Unternehmen**
- **Maßnahmen des Standortmarketings**

Im Anschluss daran geht sie näher auf die in der Sitzungsvorlage vorgestellte aktuelle Aktivitäten der Wirtschaftsförderung ein.

Herr Drüll fragt bei Frau Bössem nach, ob bei all den Aufgaben noch genügend Zeit für die Gewerbequartiersgespräche bleibe. Frau Bössem erwidert, dass durch den Wegfall des sehr arbeits- und zeitintensiven Rockmarathons im Frühjahr dies möglich sei.

Herr Kluthausen fragt an, ob die Lehrer bei dem Bewerbungstraining der Hauptschulen gut eingebunden seien und verweist auf Erfahrungen in Nachbarkommunen, wo Lehrer aktiv die Verbindung zwischen Schülern und möglichen Arbeitgebern knüpfen. Frau Bössem bejaht dies und führt aus, dass die Lehrer integriert wurden in das Projekt. Durchgeführte Betriebsbesichtigungen mit Schülern würden von den Lehrern begleitet. Frau Trapp-Böhmer fragt an, warum das Bewerbungstraining nur für Hauptschüler angeboten worden sei. Frau Bössem betont, dass die Hauptschule im vergangenen Jahr das Angebot der Wirtschaftsförderung und der Gleichstellungsstelle gerne angenommen hätte. Selbstverständlich hatte man dies allen weiterführenden Schulen angeboten.

Herr Siegers dankt für die Ausführungen, die zum Ausdruck brachten, wie vielschichtig diese Tätigkeiten seien. Frau Bössem dankt er für ihre kreative und gute Arbeit. Weiterhin fragt er an, ob der Immobilitag an dem Tag des Brunnenfestes stattfände. Dies scheitere laut Frau Bössem daran, dass es das Brunnenfest alle 2 Jahre gäbe und 2010 turnusgemäß das Brunnenfest nicht stattfände. Es würde nach einer guten Alternative gesucht.

Beschluss-Nr. VIII/66	
Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung nimmt den Bericht über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung zur Kenntnis.	

7. Aktivitäten des Stadtmarketings

Die Wirtschaftsförderin Frau Bössem erläutert die vorliegende Sitzungsvorlage. Es wird darauf hingewiesen, dass das Herbstfest bereits zum vierten Mal stattfand. Die Konzerte im Rahmen des Korschenbroicher Rock-Marathons werden vom 16.01.- 06.02.2010 stattfinden.

Beschluss-Nr. VIII/67	
------------------------------	--

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung nimmt den Bericht über die Aktivitäten des Stadtmarketings zur Kenntnis.	
---	--

8. Mitteilungen

Die gezeigten Folien sind der Niederschrift als Anlage 2 als wesentlicher Bestandteil beigelegt.

Dazu führt Frau Bössem folgendes aus.

Gewerbean-/Abmeldungen in der Stadt Korschenbroich im Zeitraum 01-10/2009

Frau Bössem verweist darauf, dass Korschenbroich die einzige Stadt im Kreisvergleich sei, in der es mehr Gewerbeanmeldungen als Abmeldungen gäbe. Sie schlüsselt diese weiter auf, danach gab es in den letzten 10 Monaten insgesamt 266 Gewerbeanmeldungen und 199 Abmeldungen. Davon entfällt der größte Anteil auf den Dienstleistungsbereich. Lediglich im Baugewerbe wurden mehr Abmeldungen als Anmeldungen verzeichnet. Diese positive Entwicklung des Verhältnisses An- und Abmeldungen habe sich in Korschenbroich auch, trotz Wirtschaftskrise, in den ersten 10 Monaten des Jahres 2009 weiter fortgesetzt, so Frau Bössem.

Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss 2009

Laut Frau Bössem wurde im September 2009 das vom Rhein-Kreis Neuss, der Sparkasse Neuss und der Creditreform Düsseldorf/Neuss in Auftrag gegebene „Mittelstandsbarometer zum Geschäfts- und Konjunkturklima im Mittelstand des Rhein-Kreises Neuss“ veröffentlicht. Ziel dieser Untersuchung sei es, repräsentative Meinungsbilder zur Situation des regionalen Mittelstandes zu erlangen. Frau Bössem führt aus, dass im Sommer 2009 insgesamt 536 Unternehmen befragt wurden, hiervon 46 Unternehmen aus Korschenbroich mit zwei und mehr Mitarbeitern.

Bereits im vergangenen Jahr hatte es eine solche Untersuchung laut Frau Bössem gegeben, die auch im Ausschuss für Wirtschaftsförderung kurz vorgestellt wurde.

Hierzu wurden u.a. folgende Themenbereiche näher untersucht:

- Geschäftslage und –erwartungen / Investitionsneigung
- Finanz- und Wirtschaftskrise
- Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss

Frau Bössem weist daraufhin, dass es bei der Umfrage zum Thema Konjunkturklima im vergangenen Jahr noch einen weit überdurchschnittlichen Wert von 126 gegeben habe, so läge dieser in diesem Jahr leicht unter dem Durchschnitt.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise sei laut Frau Bössem im Jahr 2009 auch im Rhein-Kreis Neuss deutlich spürbar geworden. Gaben im Juli des vergangenen Jahres noch 80 % der befragten Unternehmen an, keine Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu spüren, so waren es im Juli diesen Jahres nur noch 38 %, dies teilt Frau Bössem mit.

Hinsichtlich der Fragestellung, ob der Standort Korschenbroich empfehlenswert für andere Unternehmen sei, zeige sich laut Frau Bössem, dass der Unternehmensstandort Korschenbroich weiterhin mit einer Weiterempfehlungsquote von 94 % sehr beliebt sei.

Situation des Einzelhandels im Bereich „Auf den Kempen“

Frau Bössem teilt mit, dass es zurzeit Leerstand im Seitenarm des Bereiches „Auf den Kempen“ gäbe. Dabei handele es sich um die Gaststätte Tatort, das ehemalige Ladenlokal Anne-Moden sowie ein kleines Ladenlokal im schmalen Durchgang zum Eschenweg. Zu allen Eigentümern bestehe von Seiten der Wirtschaftsförderung Kontakt. Die ehemalige Spielhalle sei laut Frau Bössem bereits wieder vermietet und wird auch wieder durch eine Spielhalle belegt werden.

Sicherlich sei die Situation hinsichtlich des Leerstandes nicht glücklich, aber sie weist darauf hin, dass es sich nicht so dramatisch ausnehme, wie es vielmals bekundet werden würde.

Nichtsdestotrotz möchte sich die Wirtschaftsförderung Anfang des kommenden Jahres der Situation im Bereich „Auf den Kempen“ annehmen und hierzu solle zu einer Versammlung mit den Kleinenbroicher Einzelhändlern eingeladen werden, darauf weist Frau Bössem hin. Weiterhin führt Frau Bössem aus, dass die Resonanz auf die durch die Werbegemeinschaft durchgeführten Aktionen zu den verkaufsoffenen Sonntagen zu wünschen übrig ließe. Weiter äußert sie, dass das Stadtmarketing gerne unterstützend tätig werden möchte, hierbei aber auch ein entsprechendes Engagement der Einzelhändler erwartet werde.

Situation Hannen-Center

Frau Bössem stellt hierzu fest, dass die Entwicklung in den letzten 1 ½ Jahren durchaus positiv zu bewerten sei.

Im Gebäudeteil stehen z. Zt. noch 3 Ladenlokale leer

- ehem. Parfümerie Platen
- ehem. Potatoe Pub
- ehem. Restaurant

Hinzugekommen seien in diesem Jahr die Schlecker-Filiale und ein Reisebüro. Des Weiteren habe Herr Ulrich, Prokurist der ZIAG, Frau Bössem mitgeteilt, dass er sich weiterhin in Gesprächsverhandlungen mit Interessenten befinde.

REWE-Markt in Glehn

Hinsichtlich des REWE-Marktes in Glehn teilt Frau Bössem mit, dass zwischenzeitlich die Baugenehmigung erteilt und ein Abrissantrag gestellt worden sei.

Zielvorstellung des Investors sei es, das Objekt bis zum Glehner Schützenfest fertig zu stellen.

Fahrschule Ismar

Frau Bössem informiert darüber, dass die Firma Ismar zurzeit auf ihrem Betriebsgelände ein Bürogebäude mit Hallen- und Produktionsflächen baue, die sie zur Vermietung anbieten möchten. Es würden hier Büroflächen von 100- 600 m² Größe, sowie Hallenflächen zwischen 1.000 und 2.000 m² Größe angeboten werden, so Frau Bössem.

Ausbau der DSL-Leitungen in Gewerbegebieten

Über 400 Unternehmen in den Gewerbegebieten seien laut Frau Bössem angeschrieben worden und um Mitteilung über Zufriedenheit bzw. Anforderungen an die Schnelligkeit der

Internet-Verbindungen gebeten worden. Insgesamt haben sich 107 Unternehmen an dieser Umfrage beteiligt.

Frau Bössem verweist darauf, dass das Interesse an einer schnelleren, als an der bisher vorhandenen DSL-Verbindung rund 60 % der befragten Unternehmen bekundet hätten. Insbesondere bestünde im Gewerbegebiet „Im Hasseldamm“ ein großer Bedarf, da aufgrund der großen Entfernung zum Netzknotenpunkt der Telekom, dort nur relativ geringe Übertragungsgeschwindigkeiten erzielt werden können, so Frau Bössem.

In den vergangenen Wochen wurden diesbezüglich von Frau Bössem und Herr Dick sowohl mit der Telekom, dem Kabelanbieter Unitymedia, aber auch der RWE und der NVV Gespräche geführt.

Frau Bössem informiert, dass die Telekom und Unitymedia von sich aus keine Veranlassung sähen für schnellere Verbindungen zusätzliche Installationen vorzunehmen, da hiermit erhebliche Tiefbaukosten verbunden sind.

Z. Zt. würde geprüft in welchen Bereichen im Stadtgebiet eine Verlegung von Leerrohren im Rahmen von Tiefbaumaßnahmen der RWE und der NVV möglich und sinnvoll sein könnte. Zudem wurde im Hinblick auf die Situation „Im Hasseldamm“ Kontakt durch Frau Bössem zu einem Funkanbieter aufgenommen, um hier evtl. eine Alternative bieten zu können.

Zudem wird die Wirtschaftsförderung laut Frau Bössem Anfang des Jahres auch eine Befragung an die privaten Internet-Nutzer richten, um auch in diesem Bereich eine Bedarfsermittlung hinsichtlich schnellerer Internetverbindungen durchführen zu können.

9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Drüll fragt an, ob es bei Gewerbe-an und abmeldungen Zahlen gäbe, wie viele Menschen aus sozialversicherungspflichtigen Tätigkeiten in die Selbständigkeit gegangen wären. Frau Bössem verneint dies.

Herr Zimmermann fragt an, wie es kommt, dass Korschenbroich doch recht gut abschneiden würde in den Vergleichen mit den anderen Städten. Herr Dick meint dazu, dass Korschenbroich ein guter Standort sei, ansonsten könne man dazu wenig sagen, denn dazu gäbe es keine weiteren Untersuchungsergebnisse.

Frau Bössem gibt noch zur Kenntnis, dass die Arbeitslosenquote in Korschenbroich z.Zt. mit 4,3 % sehr niedrig ist.